



BEKANNTMACHUNG

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2025 folgende Gemeindesteuern und - Gebühren für das Rechnungsjahr 2026 verabschiedet.

1.	Gebühr auf Nachforschungen und Aushändigungen von Auszügen aus den Einwohner- bez. Standesamtsregistern (Ahnenforschung)	Die Gebühr wird indexiert auf 4,36 EUR pro Auskunft - 1 Blatt und maximal 24,89 EUR festgelegt. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
2.	Festlegung einer Gebühr für Ausgrabungen	Die Gebühr wird indexiert auf 62,23 EUR festgelegt. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
3.	Gebühr auf die Benutzung der Leichenhalle	Die Gebühr wird indexiert und auf 31,11 EUR pro Sterbefall festgelegt. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
4.	Regelung für die Erstattung des Gemeindeanteils der Immobilienvorbelastung an Immobilieneigentümer mit geringem Einkommen	<p>Den Immobilieneigentümern wird für die Steuerjahre 2026 bis 2030 eine Ermäßigung von 20 % auf die effektiv gezahlte Immobilienvorbelastung gewährt (Haushaltsartikel: OB10 PR93 EWK 33.00) unter folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Antragsteller muss am 01. Januar des besagten Steuerjahres seinen Wohnsitz in der Gemeinde Lontzen angemeldet haben.- Der Katasterwert der Immobilie muss weniger als 750,00 EUR betragen.- Das steuerbare Bruttoeinkommen des Haushalts des Antragstellers im dementsprechenden Steuerjahr (Einkommen des Vorjahres) darf nachstehende Beträge nicht überschreiten:<ul style="list-style-type: none">- 30.000,00 EUR pro Haushalt.- 10.060,00 EUR für jeden der von Tisch und Bett getrenntlebenden Partner- zuzüglich jeweils 2.250,00 € pro Person zu Lasten- Er darf nur Eigentümer eines Hauses beziehungsweise eines Appartements sein.

5.	Gemeindesteuer auf Beerdigungen	Die Steuer wird auf 622,25 EUR pro Beerdigung, Verstreuung und Konservierung von Asche nach der Verbrennung der sterblichen Überreste indexiert. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
6.	Gemeindesteuer auf Discotheken	Die Steuer wird indexiert und auf 2.177,89 EUR jährlich pro Einrichtung, welche zum 01. Januar des Rechnungsjahres bestand, festgelegt. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
7.	Gemeindesteuer auf leerstehende Immobilien	Die Steuer wird indexiert und festgelegt auf 12,45 €/m² Grundfläche der bebauten Fläche für Gebäude und Teilgebäude und die Wohnfläche für Wohnungen, wobei ein Mindestbetrag von 777,82 € festgelegt wird. Falls der Steuerpflichtige dem Bau oder der Wohnung keine neue Zweckbestimmung gibt im Vergleich zu der ursprünglich festgestellten, die erstmalig zu der Besteuerung geführt hat, wird die Höhe der Steuer für das Steuerjahr nach der ersten Eintragung in die Heberolle verdoppelt und für die nächsten Steuerjahre verdreifacht. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
8.	Gemeindesteuer auf Motoren	Die Steuer wird indexiert und ist wie folgt festgelegt: 12,45 EUR pro Kilowatt. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
9.	Gemeindesteuer auf die Ausbeutung von Steingruben	Die Steuer wird festgelegt auf 12.445,10 EUR pro Jahr. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
10.	Gemeindesteuer auf unbrauchbar gewordene Fahrzeuge	Die Steuer ist indexiert und festgelegt auf 155,56 EUR pro Fahrzeug pro Jahr. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
11.	Gemeindesteuer auf Zweitwohnungen	Die Steuer ist indexiert und festgelegt auf 497,80 EUR pro Zweitwohnung. Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).
12.	Gemeindesteuer auf Wurfsendungen	Die Steuer wird auf 0,075 EUR pro verteiltes Exemplar festgelegt.


		<p>Für die beigelegten Produktproben von beworbenen Gütern wird diese Steuer um 0,025 EUR pro verteiltes Exemplar erhöht.</p> <p>Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).</p>
13.	Einmalige Gemeindesteuer auf den Bau von Privatan schlüssen am öffentlichen Abwasserkanal	<p>Der Betrag der Steuer wird indexiert und auf 1.019,96 EUR pro Wohneinheit festgesetzt und ist bar oder per Überweisung zahlbar. Die Summe stellt die Beteiligung des Anwohners an das Kanalisationsnetz in der Gemeinde Lontzen dar.</p> <p>Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).</p>
14.	Gemeindesteuer auf Plastikverpackungen von Wurf sendungen	<p>Die Steuer wird auf 0,075 EUR pro verteiltes Exemplar festgelegt.</p> <p>Für die beigelegten Produktproben von beworbenen Gütern wird diese Steuer um 0,025 EUR pro verteiltes Exemplar erhöht.</p> <p>Der Betrag der Steuer wird ebenfalls in den kommenden Jahren indexiert. Als Referenzwert für die jährliche Berechnung gilt der „Verbraucherpreisindex“ von Oktober 2019 (108,83).</p>
15.	Zuschlagssteuer auf die Steuer der Einkommen der natürlichen Personen für das Rechnungsjahr 2026	<p>Die Zusatzsteuer zu Gunsten der Gemeinde wird auf 6,8 % zur Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen festgesetzt.</p>
16.	Festlegung der Zuschlagshundertstel zur Immobilienvorbelastung für das Rechnungsjahr 2026	<p>Für das Haushaltsjahr 2026 beginnend vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2026 einschließlich, werden zugunsten der Gemeinde 2.600 Zuschlagshundertstel auf die Immobilienvorbelastung festgelegt (Haushaltsartikel: OB10 PR10 EWK 37.10).</p>
17.	Gemeindesteuer auf die Haushaltsmüllentsorgung	<p>Die Grundmüllsteuer ist festgesetzt auf 80,00 EUR pro Haushaltsmüll produzierende Stelle, bez. auf 55,00 EUR pro Haushaltsmüll produzierende Stelle, wenn es sich um eine alleinstehende Person handelt.</p> <p>Auf Anfrage wird der Steuerbetrag von 80,00 EUR pro Haushaltsmüll produzierende Stelle, bez. von 55,00 EUR pro Haushaltsmüll produzierende Stelle, wenn es sich um eine alleinstehende Person handelt, auf 27,50 EUR beziehungsweise 40,00 EUR herabgesetzt, wenn der Haushalt die Gemeinde Lontzen zwischen dem 02.01. und dem 30.06. des Steuerjahres verlassen hat.</p> <p>Artikel 4 – §1 Der gesamte Betrag der Grundmüllsteuer ist solidarisch geschuldet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von allen Mitgliedern eines Haushaltes, die am 1. Januar des Steuerjahres an der besteuerten Adresse des Hauses oder der Wohnung eingetragen sind, sowie durch jedes Mitglied eines jeden Haushaltes das effektiv in der Gemeinde wohnt oder für das Steuerjahr

	<p>als in der Gemeinde als Inhaber einer Zweitwohnung aufgenommen wurde,</p> <ul style="list-style-type: none">- Von allen Mitgliedern eines Haushaltes, die zwischen dem 02.01. und dem 30.06. des Steuerjahres in die Gemeinde eingezogen sind. <p>§2 Für alle Haushalte, die zwischen dem 01.07. und dem 30.11. des Steuerjahres einschließlich in die Gemeinde eingezogen sind, ist die Grundmüllsteuer wie folgt festgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- 40,00 EUR pro Haushaltsmüll produzierende Stelle- 27,50 EUR pro Haushaltsmüll produzierende Stelle, wenn es sich um eine alleinstehende Person handelt. <p>Artikel 5 – Auf Anfrage bei Sterbefällen:</p> <ul style="list-style-type: none">- hinterlässt die verstorbene Person einen Witwer oder eine Witwe, der oder die mit ihm einen Haushalt bildete, so wird der Steuerbetrag von 80,00 EUR auf 55,00 EUR (Steuerbetrag für Alleinstehende) herabgesetzt, wenn das Sterbedatum zwischen dem 01.01. des Steuerjahres und dem 30.06. des Steuerjahres liegt.- war die verstorbene Person alleinstehend und liegt das Sterbedatum zwischen dem 01.01. und dem 31.01. des Steuerjahres, wird die Erbgemeinschaft von der Zahlung der Grundmüllsteuer ganz befreit.- war die verstorbene Person alleinstehend und liegt das Sterbedatum zwischen dem 01.02. und dem 30.06. des Steuerjahres, wird der Gesamtsteuerbetrag des Verstorbenen auf 27,50 EUR herabgesetzt.- war die verstorbene Person alleinstehend und liegt das Sterbedatum zwischen dem 01.07. und dem 31.12. des Steuerjahres, so muss die Erbgemeinschaft den Gesamtsteuerbetrag der Grundmüllsteuer zahlen. <p>Die variable Steuer ist festgesetzt auf:</p> <ul style="list-style-type: none">- 0,55 EUR pro Kilogramm Haushaltsmüll- 0,20 EUR pro Kilogramm organische Abfälle <p>UND</p> <ul style="list-style-type: none">- 1,30 EUR pro Leerung (Hebung) der schwarzen Restmülltonne berechenbar ab der elften Leerung (Hebung) da die zehn ersten Leerungen (Hebungen) des Jahres gratis erfolgen.- 1,30 EUR pro Leerung (Hebung) der grünen Tonne für die organischen Abfälle berechenbar ab der sechsundzwanzigsten Leerung (Hebung), da die fünfundzwanzig ersten Leerungen (Hebungen) des Jahres gratis erfolgen.
--	--

Die Akten können während den Bürozeiten im Sekretariat der Gemeinde Lontzen, vom 18.12.2025 bis 24.12.2025 zum von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Namens des Gemeindegremiums:

Der Generaldirektor,
M. STANER



Der Bürgermeister,
P. THEVISSSEN

